

WILLISAU – HÜSWIL

Z HÄRZE



THOMAS HEIM
Pfarrer

Richtungswechsel

Ich freue mich, dass unsere christlichen Feiertage immer noch als allgemeine Feiertage gelten. Mit Christi Himmelfahrt/Auffahrt und Pfingsten stehen uns zwei bevor, die jedem, der sie erfassen will, Anstrengung abverlangen. Für mich sind es Schätze, die ich jedes Jahr neu entdecke: 40 Tage nach dem Ostersonntag feiern die christlichen Kirchen die Auffahrt oder Himmelfahrt von Jesus Christus. Jesus verkörperte Gottes Liebe in Wort und Tat auf dieser Welt. Er richtete Menschen auf. Ja, er teilte das Leiden der Menschen bis in die tiefsten Tiefen: den Tod am Kreuz.

Die Aufwärtsbewegung Gottes geht nach diesem menschengemachten Tiefpunkt weiter. Jesus kommt als der gekreuzigte Auferstandene zu seinen Leuten. Er isst und trinkt und ist mit ihnen im lehrenden Gespräch. Die Jünger bekommen den Auftrag, Zeugen für seine Bewegung bis an die Enden der Erde zu sein. Als Jesus sich verabschiedet und an die Auffahrt zurück zum Vater im Himmel geht, da sagen die Engel zu den Jüngern: «Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch ging und in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.» (Apostelgeschichte 1, 11). Die Blickrichtung der Angesprochenen wird also in Frage gestellt. «Jesus wird zurückkommen!» Das ist das Versprechen. Doch für den Moment sollten sie ihre Blickrichtung wechseln und vom Ölberg hinunter nach Jerusalem gehen.

Auffahrt schenkt mir Hoffnung für die Zukunft und fordert mich heraus, denn in der Gegenwart sind es Menschen wie du und ich, die Gottes Wirken bezeugen und weitertragen. Jesus ist mit seinem Versprechen ganz nah und schenkt uns auch eine gute Ausrüstung zum Zeuge- und Zeuginsein. Davon erzählt Pfingsten. Schauen Sie doch mal von dieser Seite auf die Feiertage, liebe Leserin, lieber Leser! Ein Wechsel in der Blickrichtung lässt einen neue Schätze entdecken.



MUSEUM FÜR FRAUENHANDWERK Vereinsreise

Am **Mittwoch, 14. Juni**, reisen wir mit dem Car nach Giswil. Dort besuchen wir das Museum für Frauenhandwerk und erfahren an einer Führung, wie unsere Mütter und unsere Grossmütter ihren Alltag meisterten. Ausserdem bekommen wir in der Glasbläserei Hergiswil NW interessante Einblicke in die Glasbläserkunst. Unterwegs ist mit dem Kaffeehalt am Vormittag und dem Zvieri am Nachmittag für den Genuss gesorgt. Die genauen Abfahrtszeiten am Morgen und Ankunftszeiten am Abend lagen bei Redaktionsschluss ebenso wie die Fahrtrouten noch nicht fest. Beachtet die Einsendung im «Willisauer Boten» Ende Mai. Wir freuen uns auf viele reiselustige Frauen.

AUS DEM GEMEINDELEBEN



Am 2. April feierten eine Konfirmandin und sieben Konfirmanden ihre Konfirmation mit dem Thema «Verbunden für ein neues Leben!».



Viel Spass hatten die Religionsschülerinnen und -schüler beim Wahlpflichtkurs «Osterbacken und -basteln» mit unserer Katechetin Andrea Roth.



Karfreitagsdeko von Sigristin Monica Merlo in Willisau.



Mit Projektschülern im eindrücklichen Ostergarten in Horw.

FRAUENVEREIN WILLISAU-HÜSWIL Besuch der Ramseier-Erlebniswelt in Sursee

Wir laden alle Interessierten herzlich zum Besuch der Ramseier-Erlebniswelt mit Führung, Degustation und Zvieri ein. Sie erhalten einen zusätzlichen Einblick in die Welt rund um den Apfel und die Firma Ramseier. Abfahrt Kirchenzentrum Adlermatte Willisau: **Mittwoch, 10. Mai**, um 13.30 Uhr mit Privatautos.

Anmeldung bis Mittwoch, 3. Mai, Laurette Meyer, 041 970 20 27, laumey@wellsberg.ch, Unkostenbeitrag: Fr. 7.-.

KIRCHENZENTRUM ADLERMATTE Wort und Musik

Am **Sonntag, 21. Mai**, gibt es im Kirchenzentrum Adlermatte wieder das beliebte Format «Wort und Musik». Texte von Pfarrer Uwe Tatjes und Musik von exzellenten Künstlerinnen und Künstlern treten in einen Dialog und bieten einen genussvollen und anregenden Ausklang des Sonntags. Der Eintritt ist frei. Am 21. Mai ist Sofia Korsakowa am Piano zu Gast, das Thema ist «Liebe».

Der Mai ist gekommen



Der Monat Mai verdankt seinen Namen der römischen Göttin Maia. Bei den Römern der dritte Monat im Jahr, ist es bei uns der fünfte. Der Mai beginnt mit demselben Wochentag wie der Januar des Folgejahres, aber kein anderer Monat desselben Jahres beginnt mit demselben Wochentag wie der Mai. Es ist der Monat, der schon deutlich vom Frühling geprägt ist und vor allem für unsere katholischen Geschwister von allherhand Brauchtum um die Jungfrau Maria geprägt ist. Wenn wir aber vom Wonnemond Mai sprechen, ist damit keinesfalls

«Wonne» im heutigen Sinne gemeint. Karl der Grosse führte im 8. Jahrhundert den Namen Wonnemond ein (eigentlich althochdeutsch «wunnimanot» = Weidemonat), der daraufhinwies, dass man in diesem Monat das Vieh wieder auf die Weide treiben konnte.

Aber auch wenn Sie kein Vieh zum Heraustreiben haben: Der Mai ist eine gute Gelegenheit, mal wieder das Weite zu suchen und ins Grüne zu reisen. Also, man sieht sich in Feld und Flur!

PFARRER UWE TATJES, WILLISAU

www.reflu.ch/willisau-hueswil

WILLISAU GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. April
9.30 Uhr, Familiengottesdienst zum Kolibri-Weekend, mit dem Kolibri-Team und Pfarrer Uwe Tatjes
Sonntag, 14. Mai
9.30 Uhr, Gottesdienst zum Muttertag, mit Pfarrer Uwe Tatjes, mit Kolibri und Kinderhüeti
Sonntag, 21. Mai
17 Uhr, «Wort und Musik» mit Texten und Musik zum Thema «Liebe». Sofia Korsakowa, Piano, und Pfarrer Uwe Tatjes, Texte
Pfingstsonntag, 28. Mai
9.30 Uhr, Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl und dem Kirchenchor, mit Pfarrer Uwe Tatjes

KINDER UND FAMILIEN

Fiire mit de Chliine.
Siehe Hüs wil
Kinderhüeti und Kolibri während Gottesdiensten.
In Willisau am 14. Mai, 9.30 Uhr

JUGENDLICHE

JuKi - Jugend Kirche Willisau-Hüs wil.
Infos und Kontakt zur Jugendgruppe für 12- bis 18-Jährige findest du bei Sonja Fankhauser, sonja_fankhauser@hotmail.com, oder auf dem Instagram-Profil juki_willisauhueswil. Nächste Anlässe am 20. Mai und 17. bis 18. Juni

ERWACHSENE

Kirchenchor.
Immer dienstags, 20 Uhr (nach den Osterferien bis zu den Herbstferien), 19.30 Uhr (nach den Herbstferien bis zu Osterferien), Adlermatte, Willisau
Kirchengemeindeversammlung.
Sonntag, 7. Mai, 10.30 Uhr, Kirche Hüs wil, im Anschluss an den Gottesdienst (9.30 Uhr)

Frauenverein Willisau-Hüs wil.
Mittwoch, 10. Mai, 13.30 Uhr, Adlermatte Willisau, Besuch der Ramseier-Erlebniswelt in Sursee. Voranzeige Vereinsreise: Mittwoch, 14. Juni, Vereinsreise ins Entlebuch mit Besuch des Museums für Frauenhandwerk in Giswil
Altersheimandachten.
Dienstag, 2. Mai, 10 Uhr, Andacht in der Zopfmatte, mit Pfarrer Tatjes, anschliessend Gesprächsangebot; Donnerstag, 4. Mai, 10.15 Uhr, Andacht in der Breiten, mit Pfarrer Tatjes, anschliessend Gesprächsangebot

KONTAKT

Pfarramt:
Pfarrer Uwe Tatjes, Adlermatte 14, 6130 Willisau, 041 970 17 35, pfarramt.willisau@reflu.ch
Offene Sprechstunden:
Adlermatte 14: Dienstag, 8-9.30 Uhr und 17-19 Uhr. Samstags geschlossen. Individuelle Termine jederzeit telefonisch vereinbar
Sigristin: Monica Merlo-Cramer, Wannenstrasse 6, Gettnau, 079 897 38 61

HÜSWIL GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. Mai
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Taufe, mit Pfarrer Thomas Heim, anschliessend Kirchgemeindeversammlung
Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 18. Mai
9.30 Uhr, Gottesdienst zu Auffahrt mit Abendmahl, mit Pfarrer Thomas Heim, Flötistin Madeleine Bischof und Organistin Christina Oehen
Pfingstsonntag, 28. Mai
9.30 Uhr, Festgottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl mit dem Jodlerchörli Daheim Hüs wil, mit Pfarrer Thomas Heim, mit Kinderhüeti

Liveübertragungen und Aufzeichnungen ausgewählter Gottesdienste finden Sie auf Youtube und Facebook unter «Pfarramt Hüs wil». Predigten zum Nachhören und Abonnieren (Podcast) auf www.anchor.fm/hueswil

KINDER UND FAMILIEN

Fiire mit de Chliine.
Das nächste Fiire findet am Mittwoch, 10. Mai, 9.30 Uhr, Kirche Hüs wil, statt. Das Fiire ist unser Gottesdienst für Vorschulkinder (circa 3- bis 5-Jährige), mit Pfarrer Thomas Heim und Katechetin Andrea Roth, anschliessend jeweils Znüni im Unterrichtszimmer mit Spieelecke
Kinderhüeti.
In Hüs wil wird die nächste Kinderhüeti an Pfingsten, 28. Mai, 9.30 Uhr, angeboten

JUGENDLICHE

JuKi - Jugend Kirche Willisau-Hüs wil.
Siehe Eintrag Willisau
Singtreff. Singprobe am Mittwoch 10. und 24. Mai, 15.15-16.45 Uhr, in der Kapelle im Wohn- und Begegnungsort Violino in Zell. Spontane Mitsingende sind willkommen

ERWACHSENE

Gottesdienste im Altersheim.
Mittwoch, 3. Mai, 9.45 Uhr, Kapelle im Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell, Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrer Thomas Heim
Donnerstag, 4. Mai, 9.45 Uhr, Kapelle im Begegnungszentrum St. Ulrich, Luthern, Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrer Thomas Heim
Mittwoch, 31. Mai, 9.45 Uhr, Kapelle im Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell, Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrer Thomas Heim
Donnerstag, 1. Juni, 9.45 Uhr, Kapelle im Begegnungszentrum St. Ulrich, Luthern, Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrer Thomas Heim
Kirchengemeindeversammlung.
Sonntag, 7. Mai, 10.30 Uhr, Kirche Hüs wil, im Anschluss an den Gottesdienst (9.30 Uhr)
Frauenverein.
Siehe Willisau

KONTAKT

Pfarramt:
Pfarrer Thomas Heim, Pfarrweg 2, 6152 Hüs wil, 041 988 12 87, thomas.heim@reflu.ch
Offene Sprechstunde ohne Voranmeldung im Pfarrhaus Hüs wil jeweils am Donners- tag von 17 bis 18 Uhr oder nach Absprache.
Sigristin:
Verena Eggimann, Hinter Wechsler, Hofstatt, 041 978 15 29
Kirchengemeinde:
Reformierte Kirche Willisau-Hüs wil, Adlermatte 14, Postfach, 6130 Willisau, kirchengemeinde.willisau-hueswil@reflu.ch

Besuchen Sie uns auch auf Instagram www.instagram.com/hueswil oder Facebook oder TikTok unter «Pfarramt Hüs wil». Predigten zum Nachhören (Podcast) gibt es auf www.anchor.fm/hueswil

LOSUNG DES MONATS MAI

Weigere dich nicht,
dem Bedürftigen Gutes
zu tun, wenn deine
Hand es vermag!

SPRÜCHE 3, 27

VORBEIKOMMEN AM 4. MAI!

Erster Tag der Gemeinschaft an der LUGA



Die Reformierte Kirche Kanton Luzern organisiert den Tag der Gemeinschaft mit und freut sich auf viele Begegnungen.

Die LUGA auf der Allmend Messe Luzern zieht von 28. April bis 7. Mai Tausende Besuchende an. Am **Donnerstag, 4. Mai**, findet erstmals der «Tag der Gemeinschaft» auf der Eventbühne 5 statt. Ab 12 Uhr gibt es eine frisch zubereitete Suppe mit Brot. Die Suppe gemeinsam zu geniessen, verbindet uns alle. Unterschiedliche Vertretende der Reformierten Kirche Kanton Luzern sind vor Ort und freuen sich auf Gespräche sowie Begegnungen.

Musik, Dessert und Malwettbewerb

Musikalisch stehen vier Formationen auf dem Programm, welches von der Musical Factory und Pfarrer Hans Weber moderiert wird: Anna, Fay, Johanna und Lynn haben die Jugendband «Konfis» für die reformierte

Konfirmation 2022 gegründet. Seitdem treten sie gemeinsam auf – auch an der LUGA. «Fidele Rentner» sind eine Gemeinschaft aus dem Spiel der Luzerner Polizei und weiteren Musikern. Die «Swiss Highland Pipers» pflegen das schottische Brauchtum und die schottische Musik, insbesondere das Spiel der Great Highland Bagpipes, und der dazu gehörenden Drums. Die Blaskapelle «Dorfmusikanten Horw» wird 30 Jahre alt und feiert an der LUGA. Ein weiteres Dessert serviert das Café Gott sei Dank aus Littau-Reussbühl. Für alle Kinder gibt es einen Malwettbewerb mit Esther Schöpfer. Mehr zum Programm und zu den vergünstigten Tickets gibt es unter:

www.reflu.ch



Ökumenischer Gottesdienst an der LUGA 2022.

ERLEBNIS MIT HUMOR AM 7. MAI

Ökumenischer Gottesdienst an der LUGA

Der reformierte Pfarrer Andreas Baumann und der katholische Zirkus-Markthändler-Schausteller-Seelsorger Adrian Bolzern gestalten den ökumenischen Gottesdienst an der LUGA mit dem Trachtenchor Flühli. Humor, Dankbarkeit und Besinnlichkeit stehen im Zentrum am **Sonntag, 7. Mai**, um 10.15 Uhr auf der Eventbühne. Eventbühne statt Kirche, Trachtenchor anstelle Orgel – ja, das ist Gottesdienst! Die ökumenische Feier verbindet alle Generationen, und es wird etwas für alle fünf Sinne mit dabei sein: Sehen, Hören, Tasten, Riechen und Schmecken. Mehr zum Gottesdienst und zu den vergünstigten Tickets gibt es unter www.reflu.ch.

DIAKONIEKONFERENZ

Resilienz als Schwerpunktthema

Die von der Reformierten Kirche Kanton Luzern mitgetragene elfte Zentralschweizer Diakoniekonferenz nahm das Thema der Resilienz auf. Dabei wurde auf die Wurzeln und Ansätze der christlichen Tradition eingegangen. «Psychische Resilienz ist ein Muskel, den wir trainieren können», führte die Psychotherapeutin Cecilia Juhlin in ihrem Impulsreferat aus. Sie beschrieb Methoden zum Umgang mit Stress und erfolgreiche Anpassungsstrategien mit anderen Menschen sowie sich selbst. In praktischen Übungen und in der Diskussion begann das «Muskeltraining». Das Vorbereitungsteam, bestehend aus Marion Werner (Schwyz), Elke Damm (Luzern), Annette Plath (Zug), Christian Bollinger (Zug) und Regina Hauenstein (Nidwalden), hat die Ateliers vorbereitet, in denen stärkende Traditionen wie Gemeinschaft, Bibel, Glaube, Stille, Bewegung oder das Gebet vertieft werden konnten.

KURZ- ODER LANGUMFRAGE

Entwurf der Kirchenordnung zum künftigen kirchlichen Leben

Das kirchliche Zusammenleben ist in der Kirchenordnung (KIO) festgehalten. Mit der neuen Verfassung und den damit verbundenen weiteren gesetzlichen Erlassen hat im Jahr 2020 die Revision der KIO begonnen. Dazu fand im Februar 2021 die digitale Grossgruppenkonferenz «Kirche im Dialog» mit 200 Teilnehmenden statt. Die Präsentation der Ergebnisse sowie die Diskussion fanden im Mai 2021 statt. Um einen Textentwurf des Gesetzes der neuen KIO zu erhalten, der inhaltlich breit abgestützt ist und im Erarbeitungsprozess die Mitwirkung möglichst vieler betroffener Personen und Gremien umfasst, hat der Synodalrat die Phase des Redaktionsprozesses zeitlich grosszügig bis Sommer 2022 angelegt. Dieser wurde durch die Arbeitsgruppe Redaktion begleitet. In den Textentwurf des Synodalrats der künftigen Kirchenordnung ist die Arbeit aller Mitwirkungsgremien eingeflossen. Der Entwurf des Gesetzes der KIO liegt nun vor. Die öffentliche Vernehmlassung findet digital in einer Kurzform und in einer Detailform statt. Mehr unter:

reflu.ch/kio

KIRCHGEMEINDE LUZERN



Das Team der Sozialberatung der Reformierten Kirche Luzern unterstützt Einzelpersonen, Paare oder Familien vertraulich, unkompliziert und kostenlos bei der Suche nach neuen Wegen. Von links nach rechts: Angela Reutimann, Susanne Huber, Doris Krummenacher (Leitung), Marlène Lustenberger.

SOZIALBERATUNG REFORMIERTE KIRCHE LUZERN

Unterstützung ist gefragt

Die vier Fachfrauen der Sozialberatung unterstützten im Jahr 2022 insgesamt 287 Einzelpersonen, Paare oder Familien. Die Fragestellungen waren vielschichtig: Viele Einzelpersonen und Familien mit sehr knappem Budget und einer drohenden Schuldenspirale wandten sich an die Sozialarbeiterinnen. Junge Erwachsene meldeten sich, weil sie überfordert sind im Alltag und den Einstieg in die Arbeitswelt nicht finden. Zahlreiche Ratsuchende leiden zudem unter einer Krankheit, drohendem Wohnungsverlust oder Arbeitslosigkeit und haben Fragen zu Sozialversicherungen und zu den Finanzen. Auch waren Paare mit Konflikten im Familienkreis oder einer psychischen Krankheit eines erwachsenen Kindes in der Beratung. Doris Krummenacher spricht im Interview über ihre Beratungstätigkeit.

Weshalb braucht es die Sozialberatung der Reformierten Kirche Luzern?

—Doris Krummenacher: Die Stärke unserer Sozialberatung ist das breite, umfassende Angebot. Wir können massgeschneidert auf verschiedenste Lebenssituationen eingehen. Gemeinsam mit den Ratsuchenden erarbeiten wir nachhaltige Lösungen. Die Beratung hat so auch einen präventiven Charakter und eröffnet neue Perspektiven. Wir ergänzen die staatlichen Angebote. Für einige ist die Sozialberatung der Reformierten Kirche Luzern ein letztes Auffangnetz.

Wie lange dauert eine Begleitung?

—Auch dies ist sehr individuell. Manchmal hilft ein einzelnes Gespräch zur Klärung der Situation. Einige finden innerhalb weniger Gespräche eine Lösung für die offenen Fragen. Andere nehmen eine längerfristige Beratung oder Begleitung in Anspruch. Auffällig ist die Zunahme der Komplexität der Beratungsinhalte. In diesen vielschichtigen Beratungen

verschaffen wir uns gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten einen Überblick, setzen Prioritäten und gehen die Themen schrittweise an. Oft arbeiten wir zudem mit anderen Fachstellen zusammen. Wir bieten auch Rechtsberatungen und Administrationshilfe an und unterstützen beim Verfassen von Einsprachen und Rekursen.

Stossen Sie und Ihr Team auch ab und zu an Grenzen?

—Natürlich vertrauen uns unsere Klientinnen und Klienten immer wieder Schicksale an, die nicht veränderbar sind. Oft hilft den Betroffenen bereits ein offenes Gespräch, die Möglichkeit, sich aussprechen zu können, und vielleicht die Suche nach einem hilfreichen Umgang mit der Situation. Das Aushalten von solchen schwierigen Lebensumständen kann natürlich auch uns als Beraterinnen belasten. Der Austausch im Team, Supervision und Weiterbildungen sind hier sehr wertvoll.

Beratung mit Happy End

Nadine Frey (Name geändert) ist alleinerziehende Mutter eines sechsjährigen Sohnes. Sie leidet seit ihrer Kindheit unter einer chronischen Krankheit, was ihr den Einstieg ins Berufsleben erschwerte. Trotz einer von der IV unterstützten Ausbildung fand sie deshalb viele Jahre keine feste Anstellung. Sie war immer wieder auf Arbeitslosentaggeldern angewiesen. Dadurch geriet sie in eine Schuldenspirale. Nach der Geburt ihres Sohnes bezog sie während zweier Jahre Sozialhilfe. Zudem nahm der Vater des Sohnes das Besuchsrecht nicht zuverlässig wahr. Die Absprachen mit ihm waren konfliktbehaftet. Nadine Freys grosse Motivation war, für ihren Sohn ein positives Vorbild zu sein. Mit viel Engagement fand sie eine existenzsichernde Festanstellung. In einem längeren Beratungsprozess wurden auch das Budget und die Sanierung der Schulden thematisiert. Weitere Beratungsschwerpunkte waren die Aushandlung einer funktionierenden Regelung mit dem Kindsvater und der Umgang mit den Mehrfachbelastungen als alleinerziehende berufstätige Mutter. Heute ist Nadine Frey schuldenfrei, finanziell unabhängig und hat gute Lösungen für sich und für ihren Sohn gefunden. Darauf ist sie sehr stolz.

Suchen Sie Unterstützung!

Haben Sie Fragen zu Ihrem Alltag, Ihrer Partnerschaft, Ihren Kindern oder der Arbeit? Wachsen Ihnen die finanziellen Sorgen über den Kopf? Die Sozialarbeiterinnen beraten und unterstützen Einzelpersonen, Paare oder Familien, die in Not geraten sind. Die Sozialberatung ist ein vertrauliches, unkompliziertes und kostenloses Angebot der Reformierten Kirche Luzern für ihre Mitglieder.

BERATUNG

Sozialberatung Reformierte Kirche Luzern.

Lukaszentrum,
Morgartenstrasse 16,
6003 Luzern
sozialberatung@reflu.ch,

Telefonisch erreichbar:
Montag bis Freitag,
9–11.30 Uhr, 14–16.30 Uhr,
041 227 83 34.
Persönliche Beratungstermine nach Vereinbarung

www.reflu.ch/luzern

Soeben ist auch der Jahresbericht 2022 der Sozialberatung auf der Webseite publiziert worden. Er gibt vertieft Aufschluss über die Arbeit und die Mittelverwendung der Sozialberatung.